

Chronik
des

Austria-Club
Zug

Gründung

Eine Gruppe von Oesterreichern, mehrheitlich ausgewandert in den 50-er Jahren, welche vorgängig schon mit Deutschen zusammen dem Fussballklub Austria - Germany Zug angehörten und eine neue Generation jüngerer Landsleute lernen sich durch gemeinsame sportliche und gesellschaftliche Interessen besser kennen.

Durch diese Kontakte und auf Initiative von JB Gadarian einigen sie sich und beschliessen am 31. Mai 1975 im Hotel Rösli in Zug den Austria - Club Zug zu gründen.
Vor 60 Versammlungsmitgliedern wird der Vorstand in folgender Zusammensetzung gewählt:

Johann B. Gadarian
Franz Primoschitz
Welmut Angerler
Beatrix Primoschitz
Franz Schwiinger
Walter Laure
Fredri Obergruber
Karl Stiebellehner
Eusebius Hornbacher

Präsident
Vize-Präsident
Aktuar
Kassierin
Veranst.-Chef
Film-Foto-Musik
1. Sportchef
2. Sportchef
Beisitzer



Die Statuten ~ übernommen von anderen dem Weltbund der Oesterreicher im Ausland angeschlossenen Oesterreicher ~ Vereinen ~ werden durch die Versammlung in leicht abgeänderter Form genehmigt.

Unter „Zweck des Vereins“ sind hervorzuheben:

Die Festigung des Gemeinschaftsgefühls unter den Landsleuten wie auch der Beziehungen zur schweizerischen Bevölkerung.

Die Durchführung von geselligen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen

ZUG. — Am 31. Mai d. J. hielt der Austria-Club-Zug seine Gründungsversammlung ab. Wie Johann B. Gadarian in einem Rundschreiben bekanntgibt, entfaltet dieser Club jetzt schon eine rege Tätigkeit. Gemeinsame Wanderungen, Fahrradpartien, Badeausflüge, Wasserschiwettbewerbe finden während der Sommermonate statt; für Mitte Oktober ist der „Austria-Ball“ angesetzt. Selbstverständlich steht der Verein in enger Verbindung mit anderen Schweizer Oesterreichervereinen.

21.6.1975
Wiener Zeitung

Die Gründungsversammlung beschliesst unter anderem folgendes:

- Mitgliederbeiträge:

Verheiratete	Fr. 100.-
Ledige	80.-
Passiv	20.-

Als Club-Treffpunkt wird das Hotel Rössli gewählt.

Rad-Derby + Geländelauf 15. Juni 1975

Bei schöner aber kalter Witterung fanden sich am Start zum Rad- und Geländelauf-Derby beim Casino Zug 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein.

Beim Radrennen teilte sich das Feld nach wenigen km in Rennrad- und Tourenrad-Fahrer. Den Endspurt entscheidet Obergruber Fredi für sich.

Den anschliessenden Geländelauf begannen die Läufer mit ungewöhnlich hohem Tempo. Allen voran Kornbacher Sebi, welcher aber im letzten Teilstück alle Gegner an sich vorbeiziehen lassen musste. Laufsieger wurde mit Vorsprung: Friesl Joe.

Am der geselligen Rangverkündigung im Hotel Rössli Zug werden folgende Teilnehmer geehrt

Damen :
1. Neff Lisbeth
2. Durrer Brigitte

Herren:
1. Friesl Joe
2. Obergruber Fredi
3. Haas Peter

¶ Velo-Bergrennen: Zug-Albis

¶ Am Sonntag den 21. September 1975 starteten bei schönem Herbstwetter 33 Mitglieder mit Touren- oder Rennvelos von Steinhäusern (Riedmatt) zum Albis-Pass.

¶ Die Strecke 14,5 km mit einem Höhenunterschied von 371 m wird sehr forsch in Angriff genommen und schon in Blickensdorf am Bachtal trennt sich der Spreu vom Weizen. Der Vorsprung der stärkeren Fahrer wie Obergruber und Stiebellehner wurde immer grösser. In der letzten Steigung zur Passhöhe erkämpfte sich Obergruber einen souveränen Sieg. Noch überlegener fiel der Sieg von Lisbeth Neff in der Damenkategorie aus, welche auch in der Herrenklasse gut platziert wäre

¶ Damen:

1. Neff Lisbeth	41,01 Min.	21,2 km/h
2. Rogger Monika	51,35	
3. Durrer Brigitta	53,59	

¶ Herren:

1. Obergruber Fredi	32,27	26,9
2. Stiebellehner Karl	33,06	
3. Schlumpf Pius	33,42	

Austria - Abend

Der Saal im Hotel Rössli in Zug ist mit ca. 100 Personen voll besetzt, als die Kapelle Colombo am Samstag den 8. Nov. 1975 flott und gut gelaunt zum Tanz spielte.

Präsident J. Gadarian bringt zwischendurch Attraktionen die zum guten Gelingen des Abends beitragen.
Für den Barbetrieb besorgt ist die Wirtin Annemarie Jenny-Wieser.

Die gute Stimmung hält bis zum letzten schmissigen Tanz an, bevor für viele allzu früh dieser Abend zu Ende ging.



Dokumentation der Vorstandssitzung

vom 14. Nov. 1975 im Hotel Rössli Zug.

Ausschnitte aus dem von Helmut Angerler abgefassten Protokoll:

Punkt 3: Das Eröffnungsskirennen wird laut Programmvorschlag vom Sportchef Obergruber am Brisen-Kaldigrat mit Zustimmung des Vorstandes (Gegenstimme Präsident Gadarian) durchgeführt.

Punkt 9: Varia
Der Präsident stellt indirekt eine Vertrauensfrage, weil ihm seiner Meinung nach einige Vorstandsmitglieder Kompetenzüberschreitungen vorwerfen.
Die Frage lautet:
Wer befürwortet die Kompetenz des Präsidenten, an einem Anlass 20 Flaschen Wein auf Kosten des Vereins zu bestellen?

Die Abstimmung ergab: 6 dagegen, 2 dafür

Zusammengefasst endet diese Vorstandssitzung mit einem offenen Misstrauen gegenüber dem Präsidenten, welcher sein Amt nicht im kollektiven Sinn verstanden wissen will.

Nach einem Briefwechsel mit dem Vertreter der Opposition (E. Primoschitz) vom 18. und 19. 11. 1975 stellt der Präsident ein Verhaltens- und Kompetenzreglement für Vorstandsmitglieder auf (19. 11. 1975):

Alle Punkte geben dem Präsidenten die Alleinvollmacht über das Vereinsgeschehen.

An der Vorstandssitzung vom Dez. 1975 wurden die Punkte des Reglements eingehend diskutiert. Die Klondhabung wurde vom Präsident heruntergespielt und die abgeänderte Auslegung von der Opposition mit Missmut zur Kenntnis genommen.

Eröffnungs-Skirennen

Riesenslalom Brisen - Waldigrat 7. Dez. 1975

Bericht aus dem
Zuger Tagblatt

Reger Austriaklub

«Keine Langeweile im Winter», scheint die Devise des Austria-Clubs Zug zu sein. Der junge initiative Verein leitete sein stark befrachtetes Winterprogramm mit dem Eröffnungsskirennen am vergangenen Wochenende ein, am Samstag treffen sich nun die Mitglieder (und solche, die es noch werden wollen) im Hotel Rössli zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier. Anfangs Februar schliesslich wird eine Skiwoche im österreichischen Gargellen organisiert.

Das Eröffnungsrennen 1975/76 konnte bei herrlichem Wetter auf zwei Pisten reibungslos abgehalten werden. Dank der guten Organisation und auch dank der Vernunft der Teilnehmer (17) und Teilnehmerinnen (6) gab es auch keine Unfälle, die solche Anlässe trüben können, zu registrieren.

In der Kategorie Damen hatte Zeitnehmer Franz Schwinger keine Schwierigkeiten, eine Rangliste zu erstellen. Als einzige kam Evi Gadarian fehlerfrei durch und bestieg allein das Siegespodest. Ihre fünf Rivalinnen verfielen durchwegs der Disqualifikation. Konzentrierter hingegen packten die Herren ihre Aufgabe an. Es wurden sechs Ausfälle und neun gelungene Fahrten notiert. Fredi Obergruber vor Helmut Angerler und Joe Friesl hiess die Reihenfolge in den Medaillenrängen. Bei den «Senioren» (Alterklasse) entschied Karl Stiebellehner das Duell gegen Alfred Brandweiner zu seinen Gunsten.

M. Sz.

Damen: 1. Evi Gadarian

Herren: 1. Fredi Obergruber
2. Helmut Angerler
3. Joe Friesl

Senioren: 1. Karl Stiebellehner
2. Alfred Brandweiner



Weihnachtsfeier

Am 13. Dez. 1975 feiern wir das erste Mal Weihnachten im festlich dekorierten Saal des Hotel Rössli.

Es sind ca. 40 Personen mit Kindern bei der Feier mit Festessen, Klaussäcken für Kinder, Orgelspiel von Annä Murer und Weihnachtsliedern dabei.

Die Feier verläuft in einem nach aussen hin harmonischen Rahmen.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 9.1.1976 im Hotel Löwen-Steinhausen

Der Präsident J.B. Gadarian erscheint bedingt durch die Abwesenheit von Protokollführer K. Angerler mit Herrn Kurt Kerschler und schlägt diesen für die Vorstandssitzung als Ersatz-Protokollführer vor. Die übrigen Vorstandsmitglieder:

Walter Laure, Sebi Hornbacher, Karl Stiebel-
lehner, Fredi Obergruber, Franz Schwingler
Franz Primoschütz, Beatrice Primoschütz.

lehnen dies kategorisch ab, da Herr Kerschler nicht Vorstandsmitglied sei und der Vorstand die schwerwiegenden Probleme unter sich bereden will.

Der Präsident seinerseits akzeptiert keinen Protokollführer aus dem amtierenden Vorstand, da „Handwerker“ nach seiner Auffassung nicht fähig sind ein Protokoll zu führen und schliesst die Sitzung.

Nach einer heftigen, kurzen Debatte und den abschliessenden Worten „dann könnt ihr euch einen anderen Präsidenten suchen“, verlässt der Präsident mit Herrn Kerschler den Sitzungssaal.

Vice-Präsident Franz Primoschütz übernimmt den Vorsitz und die Versammlung beschliesst unter anderem:

- die Rücktrittsaufforderung an den Präsidenten J.B. Gadarian per GV 76
- der Grundgedanke, nur Oesterreicher in den Vorstand zu bestellen, soll beibehalten werden.

Es wird eine weitere Sitzung für den 14. Januar 76 als Vorbereitung zur GV 76 mit Festlegung des neuen Vorstandes einberufen.

GV 76 Samstag 17.1.1976 im Hotel Rössli Zug

Die 1. ordentliche Generalversammlung nach der Gründung des Vereins vor einem halben Jahr wurde mit Spannung erwartet.

Es traten, wie vorherige Berichte andeuteten, sehr unterschiedliche Meinungen aneinander.

Bei den zwei entstandenen Gruppen waren auf der einen Seite die etwas ältere Generation mit Geschäftsleuten und Anhängern von J.B. Gadarion, auf der anderen Seite die jüngeren, vor allem sportlich und auch österreichisch eingestellten Mitglieder. Von Seiten des Vorstandes wurde dem Präsidenten vor allem die diktatorische Führungsweise vorgehalten.

Der Präsident J.B. Gadarion begrüßte nebst 55 Stimmberechtigten Mitgliedern:

den Generalkonsul Herr Bauer, von der Vereinigung Herr Ing. Fieber mit Frau, Vorstandsmitglied des UBOA Herr Fritz Karli, die Präsidenten Herr Karl Nöst aus Zürich u. Herr Toni Kunze, Arbon.

Trotz aller Bemühungen, während der Versammlung Ruhe und Ordnung zu bewahren drohte das Fass zu explodieren. Jede Partei versuchte bis zum Trodatandum Neuwahlen ihre besonderen Leistungen hervorzuheben.

Bei den Erklärungen zur Neuwahl versuchte der Präsident sein Programm in den Vordergrund zu stellen und die aufgekommene Missstimmung zu klären.

Dies rief Tumulte hervor, zumal die am 9.1. angesetzte Vorstandssitzung vom Präsidenten selbstherrlich abgebrochen wurde.

Nach der schwierigen Suche nach einem allseits genommen Wahlmodus wurden die Wahlzettel für die Präsidentenwahl verteilt.

Zur Wiederwahl stellte sich J.B. Gadarian und als neuer Kandidat trat Franz Schwinger auf.

Der 1. Wahlgang brachte ein ungültiges Ergebnis und musste wiederholt werden.

Die Auszählung ergab den Wahlsieg von
Franz Schwinger
mit 27 Stimmen gegenüber 24 von J.B. Gadarian

Franz Schwinger nahm die Wahl an und dankte seinen Wählern für das Vertrauen und versprach, das Beste für den jungen Verein herauszuholen. Der neue Präsident bot J.B. Gadarian die Ehren-Mitgliedschaft an, dieser lehnte aber entrüstet ab und verabschiedete sich alsbald mit seinen Anhängern.

Die GV musste aus zeitlichen Gründen vertagt werden. Eine ausserordentliche GV wird neu einberufen.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

Präsident:	Franz Schwinger
Vice-Präsident:	Karl Stiebellehner
Kassier:	Alois Holzapfel
Schriftführer:	Angerler Helmut
Veranstaltungs-Chef:	Franz Primoschütz
1. Sport-Chef:	Fredi Obergruber
2. Sport-Chef:	Klaus Wurm
Beisitzer:	Eusebius Hornbacher Josef Friesl

als Nicht-Vorstandsmitglieder:

Hilfsskassiererin:	Lisbeth Neff
Hilfsschriftführerin:	Beatrice Primoschütz

Herbst - Ball

Mit dem „Trio Colombo“ aus Luzern tanzte der junge Club am 6. Nov 1976 im Hotel Rössli, beschwingt in den Spätherbst. Für weitere Unterhaltung sorgte Helmut Angerler in der Lederhose und steirischen Kleiderutensilien steckend mit einem kleinen „Vortrag“. Die über 100 Mitglieder und Gäste sorgten mit der Musik und der Wirtin Annemarie an der Bar für einen schwingvollen Abend.



1. Klausfeier

Den ereignisreichen Abschluss des Vereinsjahres 1976 bildete die Samichlausfeier für Kinder am Nachmittag und Erwachsene am Abend des 8. Dez im Hotel Rössli.

Die beiden Chläuse A. Gröbelbauer und Paul Müller mit ihren Helfern den Schmutzli's hatten genug Sünden gesammelt und benutzten die Gelegenheit geschickt in heiterer Form den Sündhaften ihre Fehler vorzuhalten. Kleine Geschenke für alle Kinder in Säckchen und zu jedem Sündenfall passende Naturalien für die Grossen rundeten den Nachmittag und den mit Kerzenlicht gestalteten Abend ab. Ein ausgefülltes und heiteres Jahr ging damit zu Ende.

